

Regest: Ottenthal-Redlich, *Archivberichte aus Tirol* Bd. 3, n. 793.

Erwähnt: Bilgeri, *Der Bund ob dem See* (1968) S. 62.

Bedeutung: Die Urkunde beweist das direkte Eingreifen Bischof Hartmanns als Partner des Bundes ob dem See gegen die Habsburger in Tirol.

- 1 Nauders, Tirol.
- 2 Heinrich von Rottenburg, der damals führende Mann in Tirol, von Burg Rottenburg bei Jenbach, Unterinntal, Tirol.
- 3 Fladnitz bei Weiz, Steiermark.
- 4 Die Vögte von Mätsch auf Churburg (bei Schluderns, Vintschgau).
- 5 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 6 Die Eidgenossen des Bundes ob dem See.

418.

Heiligkreuz im Elsass, 1412 Juni 10.

Herzog Friedrich von Österreich¹ teilt den Vögten Ulrich von Mätsch² dem Älteren, Vogt Ulrich dem Jüngeren, Vogt Wilhelm und Vogt Ulrich dem Jüngsten mit, nachdem der Streit zwischen dem «Erwirdigen vnserm liben freunden hartman³ Bischouen ze Chur Vnd seinem Gotshaws» und ihnen lange gedauert, von ihm, Friedrich mehrmals geschlichtet, nun aber in offenem Krieg entbrannt ist, dass er nach Rat seiner Räte einen neuerlichen Frieden bis zum nächsten St. Martinstag einschliesslich gesetzt hat; er begehrt, dass sie, ihre Freunde, Helfer und Diener ihn halten. In gleicher Weise ist er auch «dem von Chur» verkündet worden.

Original im Schlossarchiv Churburg n. M 177. — Papier 21 cm lang × 30,3. — Siegel des Herzogs auf der Rückseite aufgedrückt, mit Papier bedeckt, rund, 3,2 cm, grün, drei Wappenschilder noch erkennbar. Kanzleivermerk: «d. d. per se presente consilio». — Rückseite: «dz der von Mätsch biss auf S. Martins Tag mit dem von Chur frid helt - von Herzog Fridrich» (17. Jahrh.); «1412» (17. Jahrh.).

Druck: Ladurner, *Die Vögte von Mätsch II*, *Zeitschr. d. Ferdinandeums* 3. F. 17. H. (1872) S. 77.

Regest: Ottenthal-Redlich, *Archivberichte aus Tirol* Bd. 3 n. 808.

- 1 Herzog Friedrich von Österreich † 1439.
- 2 Vögte von Mätsch (Vintschgau) auf Churburg bei Schluderns (Vintschgau).
- 3 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

419.

Heiligkreuz im Elsass, 1412 Juni 10.

Herzog Friedrich von Österreich¹ schreibt den Vögten Ulrich von Mätsch² dem Älteren, Vogt Ulrich dem Jüngeren, Vogt Wilhelm und Vogt Ulrich dem Jüngsten, da «jetz der krieg zwüschen dem von Chur (Hartmann)³ vnd vch ist angangen . . hat vns d e r . . vmb hilfß angerüfft vnd mit sinem offenen manbriefe gemant». Da ihm diese Zwietracht nicht lieb sei, habe er einen Frieden zwischen beiden Parteien bis zum nächsten St. Martinstag gesetzt und empfehle ihn zu halten. Inzwischen wolle er sich bemühen, beide Seiten zu vereinen. Sollten die von M ä t s c h aber nicht Folge leisten — was er nicht erwarte — so habe er für diesen Fall seinem Hauptmann a n d e r E t s c h geschrieben und müsste seinem Bündnis gerecht werden. Sie sollen ihre Absichten dem Hauptmann sogleich verkünden, damit er das «dem von kur» schriftlich mitteilen kann.

Original im Schlossarchive Churburg n. M 178. — Papier 15,4 cm lang × 21,2; Siegel fehlt. — Rückseite: Adresse: «Dem Edlen vñsern lieben getruwen vogt vlrichen von Mëtsch dem eltern vogt vlrichen von Mëtsch dem jungern vogt wilhalm von Mëtsch vnd vogt vlrichen von Mëtsch dem Jungsten»; «a 1412» (17. Jahrh.).

Regest: Ladurner, *Die Vögte von Mätsch II*, *Zeitschr. d. Ferdinandeums* 3. F. 17. H. (1872) S. 77/78; Ottenthal-Redlich, *Archivberichte aus Tirol* Bd. 8 n. 809.

- 1 Herzog Friedrich von Österreich † 1439.
- 2 Vögte von Mätsch (Vintschgau) auf Churburg bei Schluderns (Vintschgau).
- 3 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.